

Zeitschrift: Aarauer Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürgergemeinde Aarau
Band: 20 (1946)

Artikel: Im Elektrizitätswerk
Autor: Büchli, Arnold
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-571296>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im Elektrizitätswerk

Tausend, tagein dumpf sirendes Summen,
Daß Bohlen und Balken beben im Saal.
Ein schwer Umschwingen, ein grimmes Brummen,
Wie tobender Riesen Gestöhn und Stampfen,
Wie Krallen der Räder Zusammenkrampfen.
Und zornig zischt herauf der Kanal.
Turbinköpfe und Kurbeln blißen,
Von wellenden Lichtern ein Flirren und Flitzen.

Doch droben vom buschigen Haldenpfade
Durchs Fenster nicken und necken die Schrate,
Schütteln den grasgrünen Schopf und zinken
Mit listigen Lidern und winken, winken,
Bis drinnen die stahlweiß schielenden Augen
Am grünen Berge fest sich saugen.

Still! Raunt's aus dem Wald nicht von alter Zeit
Und götterherrlicher Vergangenheit,
Als aus des Hügelhauses Dämmertiefen
Hagherlein lockend durch die Lüfte riefen?
Da brüllen auf die gefesselten Geister
Und rollen, rütteln und stoßen, schaffen,
Als gält' es, die letzten Kräfte zu straffen.
Aus kupfernen Sehnen züngeln Funken.

Doch mit sicherem Blicke der Menschenmeister
Tritt fest herzu, und schon sind die Gefellen
Ins alte, ohnmächtige Wüten gesunken.
Ein Hebel klickt in des Zauberers Hand,
Und knirschend unter den dröhnenden Schwellen
Um der Hünen Fuß klanmt sich das Kettenband.

Arnold Büchli.